

17.6.2016, Nr. 64/2016

„Erneuerbare Energien auch für Mobilität stärker nutzen“

DBU-Generalsekretär Bottermann fordert in Neustrelitz, Stickoxidbelastungen in Städten intensiver anzugehen

Neustrelitz. Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), hat sich angesichts der nach wie vor hohen Stickoxidbelastung in unseren Städten dafür ausgesprochen, die Anstrengungen zur Luftreinhaltung weiter massiv zu forcieren. Im Rahmen der Tagung „Erdgas und Bio-Erdgas als Kraftstoff in den Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommer“ sagte der Generalsekretär der größten Umweltstiftung Europas heute in Neustrelitz: „Wenn wir die Ziele der Energiewende wirklich erreichen wollen, müssen wir uns mehr anstrengen, die Effizienz im Bereich Verkehr zu steigern und erneuerbare Energien auch für die Mobilität stärker nutzen.“

Bottermann unterstrich, dass Gasantriebe hierzu verfahrensbedingt einen erheblichen Beitrag leisten könnten. Allerdings sei dafür ein konsequenter Infrastrukturausbau notwendig. Methan als Kraftstoff biete an sich beste Voraussetzungen für die weitere Effizienzsteigerung motorischer Antriebe. Allerdings müssten die Motoren stärker als bisher auf die spezifischen Eigenschaften des Kraftstoffes Gas hin optimiert werden. Eine bloße Anpassung von Diesel- oder Benzinmotoren führe zu nicht optimalen Lösungen.

Biomethan, synthetisches Naturgas (SNG) – ein aus Biomasse gewonnener Ersatz für Erdgas – und Wasserstoff aus erneuerbaren Energien könnten perspektivisch einen nennenswerten Beitrag zur Kraftstoffversorgung leisten und zu einer erheblichen Klimaentlastung führen, den Bedarf aber nur anteilig decken. Derzeit werde das Potenzial von Biomethan aus Reststoffen nicht annähernd ausgeschöpft. Für eine verstärkte Nutzung von Biomethan im Verkehr seien zusätzliche Anreize notwendig. Die Perspektiven von SNG und Wasserstoff in der mobilen Anwendung seien angesichts offener technischer und wirtschaftlicher Fragen gegenwärtig noch nicht abschließend einzuschätzen – hier seien weitere Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen notwendig, um die Kosten zu senken und die Wirkungsgrade zu verbessern. Abhängig von den verfügbaren Energieträgern, der verfügbaren Technik und den Kosten würden sich für die verschiedenen Verkehrsbereiche unterschiedliche Antriebslösungen etablieren – die Vielfalt werde zunehmen, prognostizierte Bottermann.

Lead 662 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 1.494 Zeichen mit Leerzeichen

Ansprechpartner
Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -

Kontakt DBU
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
0171|3812888
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de